

Absolvent im Porträt

Dr. **Matthias J. Pernerstorfer**

Wohl der einzige Forscher zur komischen Person im Unterhaltungstheater des 17. und 18. Jahrhunderts, der den Beruf des Hanswurst – also jenen des Sauschneiders – in Theorie und Praxis kennt und zudem als „staatlich geprüfter Schweinebesamer“ der wissenschaftlichen Kollegenschaft verblüffende Einblicke geben kann.

WERDEGANG

- Matura 1995
- Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft in Wien und München
- DOC-Stipendium der Österreichischen Akademie der Wissenschaft
- Arbeit für das Don Juan Archiv Wien
- als Mitarbeiter, Projektleiter und seit 2011 als Direktor

An jene Schülerinnen und Schüler, die erkannt haben, dass sie doch nicht in der richtigen Schule für ihre berufliche Laufbahn sind, möchte ich mich wenden – und euch Mut machen durchzuhalten. Matura ist Matura. Hat man sich einige Zeit überwunden und letztlich durchgesetzt, so fällt es anschließend leichter, sich zu motivieren, das konsequent zu tun, was man wirklich tun möchte. Vor allem in alternativen, freien Berufen kann das von Vorteil sein.

Zugegeben, einiges an Allgemeinbildung und Sprachen mehr, würde mir bei meinem Beruf als Theaterhistoriker nicht schaden, aber immerhin habe ich Bücher zur griechisch-römischen Komödie publiziert und bin ich Co-Herausgeber der deutschen Übersetzung eines tschechischen Theaterlexikons. Es geht also. Und in meiner Position als Direktor eines Forschungsinstituts zur Opern- und Theatergeschichte schadet der wirtschaftliche Background keinesfalls.



Obwohl ich mich fachlich von St. Florian entfernt habe, bin ich oft zurückgekommen, einmal im Anschluss an meine Teilnahme am orgien mysterien theater von Hermann Nitsch 1998 zu Diskussionen im Religionsunterricht. Bei meinem letzten Besuch hat mich Maria Möslinger durch das Stift geführt – dessen Anblick und Musikpflege vielleicht auch ein Grund dafür sind, weshalb ich mich heute mit Theater und Religion in der Barockzeit beschäftige...